Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 50

Artikel: Lord Grey wird nervös!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449654

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Venizelos erklärt Deutschland den Krieg

Was er noch nicht gewagt im Lauf der Zeiten, Das freche Wort, nun hat er's doch gefagt; Was er in diplomatischen Dünkelheiten Gedacht, das hat er endlich doch gewagt. Der dunkle Ehrenmann, Berr Benizelos, Mit seinen Gelfern wider alles Recht, Läßt gegen Deutschland nun seine Urmee los, Die er gedungen als Ententeknecht.

Wie weit ift's schon mit diesem Mann gekommen, Daß er der Lächerlichkeit preis fich gibt, Eh' noch sein schwaches Sünklein ist verglommen, Jedweder Sympathie den Riegel schiebt. Was kümmert es den Mond, wenn Hunde bellen, Den Löwen, wenn in Mengsten quiekt die Maus, Was schert sich heutzutag' um Bagatellen, Der Glefant fich um die eckle Laus?

Wo Riesenkräfte aufeinander prallen, Der Kampf gigantenhaft wie nie zuvor, Mo ungezählte Sekatomben fallen, Da fehlt der Ginn für niederen Sumor. Sier kann ein Narr, ist er zugleich ein Schelm, Micht Einhalt tun der Zeitgeschichte Walten; Mit Marrenpritsche und mit Marrenhelm Läßt fich kein siegreich Ariegesend' gestalten.

Soch aus des Parnaß' Wolken sieht Somer 21uf jene Erben stolzen Griechenblutes Beschämt herab; ihn kränkt es umsomehr, Weil diese als Vertreter, frechen Mutes, Des Landes der Gellenen sich gebärden Da ward aus dem Olymp ein Auf vernommen: "Mein Gänger, mach' dir doch keine Beschwerden, Ein hanswurft ward noch niemals ernft genommen!" J. S. B.

0110110

Lord Grey wird nervos!

Der englische Premier, der bekanntlich sehr abergläubisch ist, war heute mit dem linken Supe zuerst aus dem Bette gestiegen.

"Goddam!" rief er, 30g sich den rechten Strumpf verkehrt an den linken Suß und bemerkt dabei, daß er - der Strumpf - ein Loch hat.

"Unsere Alliierten taugen aber auch gar nichts!" schreit er und fährt dabei mit den händen in die bereitstehenden Pantoffeln.

Dann wirft er sie aber — die Alliierten aus dem Photographie-211bum der Entente heraus und steigt mit beiden Beinen in die Schlafrocksärmel. So kam er zum Grühstück.

"Abominable!" ruft er, nachdem er in den

Hotels heater 8 Konzerte



Räuber: Und das sage ich Ihnen, Herr Kantonsrat: wenn Sie mir noch einmal mit so schlampiger Bügelfalte in den Weg kommen, dann können Sie ihr Gelumpe selber austragen!

Dr. Fr. Boillat, Arzt

Bahnhofstr. 11, Tel. 37,95 Haut- u. Sexualleiden

Die höchste Stufe

geschäftlichen Erfolges erreicht man ohne beson dere Kosten und Vorkenntnisse

durch
einige Anzeigen im
"Nebelspalter",
denen auch im Sommer eine besondere
Wirkung nicht abgesprochen werden kann.



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Barl-Be-förderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Grand Café "De la Paix"

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10 Zürichs schönstes Familien-Café. Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung ERNST JUCKER.

Neuer Inh .: H. Schmidt. 000

Altbekanntes Haus

I Min. vom Hauptbahnhof

000

Lift :: Zenfralheizung :: Aller Komfort Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunff

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: Gastspiel von Alexander Moissi: "Die Räuber"
Trauerspiel von F. Schiller.
Sonntag, nachmittags 3 Uhr: "Drei arme Teufel"
Operette von K. Weinberger.

Abends 8 Uhr: "Der Prophet", Oper von G. Meyerbeer.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen:
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Aufführung des Dramatischen
Vereins Zürich. Abends 8 Uhr: "Im weissen Rössl",
Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Corso Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble Die keusche Susanne.

ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr. Programm vom 6. Dez. bis 12. Dez.

der grandlosen Film-Komödle mit der we Künstlerin und dem Liebling aller Lichtsg Francesca Bertini

"Mein kleines Mädel"

(Mein littly Bébé)
Vornehme erstklassige und reizende Komödle in 5 Akten

Das Taschentuch?

Die neuesten deutschen u. französ. Kriegsberichte

Demnächst kommt die neue Serie 1916/17 von "Joe Debbs" erstes Bild: Wie ich Detektiv wurde??

nd wenn einer Gold für Blei angu= bieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht.

BEIM HAUPTBAHNHOF

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437 Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc. Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Besuchen Sie das Express - Café - Bar

im HOTEL CENTRAL!

Sanitäts-Hausmann Urania-Apotheke ::

s vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luft-röhren-Entzündung.

mit verdorbener Margarine bestrichenen Sandwich gebissen.

Darauf wollte er eine Cigarette anzünden, fand aber das Etui schon geleert. "Da sind mir natürlich wieder die lieben Alliierten dahinter gekommen!" stöhnt er wild, "aber von nun an will ich ihnen den Brotkorb höher hängen!"

Grollend geht er im Simmer hin und her. Da plötslich entdeckt sein Lluge in der Bodenritze eine alte Stecknadel. Diese aufhebend ruft er zornig: "Go wird in diesen kritischen Beiten mit dem Eisen umgegangen. 2luf diese Urt begreife ich es, daß wir mit der Munitionsfabrikation nicht nachkommen!"

Ein Diener brachte die Zeitungen und zwar

die "Times" und den "Nebelspalter". Es ist bekannt, daß Mr. Gren nur die englische Sprache beherrscht, aber der "damned Nebelspalter" wird ihm durch die Illustrationen verständlich und er empfindet jedesmal eine heimliche Greude, wenn seinen Ententekollegen eins angehängt wird.

Unbefriedigt greift er aus dem Bücherschrank einen Band Shakespeare hervor, wirft ihn aber bald von sich, als er sich selbst in der allerdings nur geistigen Sigur des Salstaff darin gezeichnet fand, nicht besser erging es dem Tartuffe des Molière.

"Zu dumm, diese sogenannten Alassiker!" sagte er, "ich will mal mit dem Zensor darüber Sprechen."

In diesem Momente kamen zwei Diener herein. Der eine brachte die eingelaufenen Briefe, der andere meldete, daß eine Griedensdeputation den Minister intervierven wolle.

Da rief der Lord erregt zu dem einen: "Schicke sie alle fort!" und zum andern sagte er: "Werfe sie ins Seuer!"

Später fiel ihm aber ein, daß er beide Teile verwechselt hatte, aber nun war es zu spät.

"All right!" nickt er befriedigt und denkt gerade bei sich: Wenn nur der Teufel den holen würde, der schuld an diesem Ariege ist da sieht er sein Ebenbild im Spiegel, schnell bekreuzt er sich, ergreift die daliegende Bibel, denn — wie schon gesagt, Lord Grey ist sehr abergläubisch

Hotels heater 8 Konzerte

Vin affan in Malzyawlwiri bai bapfaidanan Parifun warg



Café und Restaurant "Stadthof" H. Hengelhaupt.

Café-Restaurant

Klausstrasse Nr. 45

(Seenähe) Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-ländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier. Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger



Schönster Winter - Ausflug: Linie 2. durch Umbau erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolade, täglich frisches Gebäck. – Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Büte!

H. Stadler-Bertsche, früher "z. Rigiblick".

Spanische Weinh

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE :: GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfighlt sich

[1477]

Inh.: J. Sagaró

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle Schattiger Garten und Terrasse Staubfreie, erhöhte Lage Kegelbahn und Billard Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein. Wädenswiler Pilsner. Gut bürgerliche Küche. Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

fit. Militärstr. F. Schulz-Auer. sich Reelle Teleph. Weine. 1599

Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr, 33, Zürich 4 (Tramhaltestelle)

ff. Hürlimann (hell und dunkei) Geräumiger und schattiger Garten

Guter Mittagstisch Für Vereine 1401 passende Nebenlokale

Frau Wwe. Brogli

Rapier-Gervietten mit und ohne Aufdruck liefert Jean Fren, Dianaftr., Jürich.

Gesellschaftssäle für

Hochzeiten und Gesellschaften

berfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-nahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück G. Grieshammer, Herisau. Schweiz, Landes-Ausstellun Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant "WELLENBURG"

Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel 0

Samstag und Sonntag Konzert Karl Rüttimann 1601

Wann Sie eine gute Uhr

Gelegenheitskäufe !

Restaurant z.

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

GARTEN-Wirtschaft

Rauchfleisch. Bauern schüblinge.Selbstgeräucher ter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

August Frey

Bahnhofplatz rich 1 Telephon 9093

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhau

Erstklassiges Geschäft! 1671

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten, DINERS, M. Künzler-Lutz

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse

Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester Fritz Wörndle, langiährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich, [1640

Bierhalle

Limmatquai - Nahe Bahnhof Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! — Samstag und Sonntag Freikonzert

K. Fürst

***************** Restaurant "Augustiner

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel. Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle. *********

NESTAURANT , Concordia Forchstrasse 108 - Zürich 7

chstrasse 108 — Zürich 7 — Telepon 101.31

Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürlimann-Bier. — Neu renoviert!

Aufmerksame Bedlenung. Es empfiehlt sich bestens

E. Wespi - Gruber.

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.